

Projektbeschreibungen der ausgezeichneten Kitas im Rahmen von „KITA21 – Die Zukunftsgestalter“

Auszeichnungsverfahren 2020

Ziel von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Kindertageseinrichtungen ist es, den Kindern Raum für eine spielerische Auseinandersetzung mit zukunftsrelevanten Themen zu bieten und die Aneignung von Wissen und Kompetenzen zu fördern, die für ein verantwortungsvolles und umweltbewusstes Handeln erforderlich sind. Indem sie sich mit Themen wie Mobilität, Energie, Ernährung, Abfallvermeidung und biologischer Vielfalt auseinandersetzen, erschließen sich die Kinder Zusammenhänge und erleben, wie sie selbst einen Beitrag zum Umwelt-, Ressourcen und Klimaschutz leisten können.

Die ausgezeichneten Kitas im Kita-Jahr 2019/2020 im Überblick

- Elbpiraten Kita Wiben-Peter-Straße
- Kinder-Großtagespflege Caning & Caning
- Kinderhaus Schönfelder Straße
- Kinderwelt Hamburg Bewegungskita Ritterstraße
- Kita Wagnerstraße
- Kita Himmelblau Volksdorf
- Deutsch-Chinesischer Kindergarten
- SterniPark Elversweg
- Kita "Die kleinen Schätze"
- SterniPark Rothenbaumchaussee 121
- SterniPark Goethestraße
- SterniPark Rispengrasweg
- Kita Koboldhöhle
- SterniPark Planckstraße
- Kindergarten Schatzkinder
- Deutsch-Spanischer Kindergarten
- SterniPark Kinderhaus Hafencity
- Kinderwelt Hamburg Kita Rantzaustraße
- SterniPark Kinderhaus Helmsweg
- Kinderwelt Hamburg Kita "Die kleinen Strolche"

- SterniPark Kinderhaus Wrangelstraße
- SterniPark Rothenbaumchaussee 138
- SterniPark Wohlers Allee
- SterniPark Waldkindergarten Grotsahl
- Ev. Kindertagesstätte Blankenese
- Kinderstadt KITA Hafencampus
- Kinderstadt KITA Lokstedt
- Kinderstadt KITA Altona
- Kindertagesstätte Pfiffikus
- Kindertagespflege Spatzennest

Elbpiraten Kita Wiben-Peter-Straße

*Elbpiraten Hamburg Kindertagesstätten GmbH
Wiben-Peter-Straße 11, 22529 Hamburg (Lokstedt)*

„Das Spielzeug braucht Urlaub, Papier und Mülltrennung und -Vermeidung“

Aus der Beschäftigung mit Papier und Pappe heraus überlegten die Kinder der Kita Wiben-Peter-Straße, wie man Papier oder auch anderen Abfall vermeiden kann. Sie verfolgten den Weg des Mülls und überlegten, welche abfallarmen Alternativen es gibt. Sie schickten ihr Spielzeug in den Urlaub und begannen, mit Abfall zu experimentieren. So entstanden wunderbare Spielvarianten, ganze Schlösser und Tierhöhlen und die Kinder hatten großen Spaß daran, mit Stoffresten (als Handtuch) und Duschgelverpackung ins imaginäre Schwimmbad zu gehen.

Kinder-Großtagespflege Caning & Caning

*Private Tagespflege
Wölckenstr. 30a, 22393 Hamburg (Sasel)*

„Was wir schätzen, schützen wir“

Im Alltag der Großtagespflegestelle Caning & Caning warfen die Krippenkinder immer wieder Fragen rund um Müll, Wasser, und Pflanzenwachstum auf. Zum Thema Wasser war das Händewasch-Energiespar-Lied schon lange vor Corona ein Hit in der Einrichtung. Neben dem Einsparen von Wasser beim Händewaschen erfuhren die Kinder über die Beobachtung von Regrowth-Frühlingszwiebeln auf der Fensterbank, dass alle Lebewesen Wasser, Licht und Wärme zum Leben brauchen. Die Kinder stellten zur Vermeidung von Abfall, Mikroplastik und Transportwegen Flüssigseife her.

Kinderhaus Schönfelder Straße

DPWV

Schönenfelder Straße 5, 21109 Hamburg (Wilhelmsburg)

„Das Apfelprojekt“

Im Mittelpunkt der Bildungsarbeit des SterniPark Kinderhauses Schönfelder Straße stand die Beobachtung des Apfelbaumes im Wandel der Jahreszeiten. Die reifen Äpfel im Herbst boten Anlass für die Auseinandersetzung mit dem Apfel als Lebensmittel sowie weiteren Obst- und Gemüsesorten. Bei der Apfel-Ernte erfuhren die Kinder bsw., welchen Wert ein fauler Apfel für die Tierwelt hat.

Kinderwelt Hamburg Bewegungskita Hamburg Ritterstraße

Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg

Ritterstraße 7, 22089 Hamburg (Eilbek)

"Müll ist nicht gleich Müll"

"Müll ist nicht gleich Müll" ist die Überschrift der ausgezeichneten Bildungsarbeit der Kita Bewegungskita Ritterstraße und wir möchten Ihnen einmal die konkreten Maßnahmen zur Müllvermeidung vorstellen, die die Kita ergriffen hat und zugleich als Bildungsanlässe nutzt: Die Kita hat beispielsweise Wetbags eingeführt, verwendet Stofftaschentücher und nutzt scheinbar wertlosen Abfall in allen Bereichen der Kita. Tetrapacks wurden zu Stiftboxen, alte Dosen und Gummistiefel dienen als Pflanzentöpfe. Die Holzwerkstatt ist jetzt auch eine Reparaturwerkstatt und als solches fester Bestandteil des Kitaalltags.

Kita Wagnerstraße

Elbkinder

Wagnerstraße 38-40, 22081 Hamburg (Barmbek-Süd)

„Gesundes leben, Ich und meine Umwelt, Insekten im Garten, Rad aktiv, Kompost, Regentonne, Mülltrennung, Biopseisen, Solardach, Insektenhotel“

Die Kita Wagnerstraße hat im vergangenen Jahr diverse Erfahrungsräume und Bildungsanlässe geschaffen, die nachhaltiges Denken und Handeln in der ganzen Einrichtung ermöglichen. So sammeln alle Gruppen unter anderem Gemüseabfälle für den Kompost, beobachten, wie daraus Erde wird und sind an der Gartenpflege beteiligt. Das Gießwasser stammt aus Regentonnen. Durch die „Rad-aktiv“-Initiative motiviert die Kita Kinder und Eltern, mit dem Rad oder zu Fuß in die Kita zu kommen.

Kita Himmelblau Volksdorf

Elbkinder

Steinreue 23, 22359 Hamburg (Volksdorf)

„Vom Schaf zur Wolle“

Im Rahmen der Bildungsarbeit „Vom Schaf zur Wolle“ sind die Kinder der Kita Himmelblau der Frage nachgegangen, woher die Wolle für warme Winterkleidung kommt. Die Kinder erforschten die Biologie der Tiere, ihre Rolle in Landwirtschaft und Landschaftspflege. Sie lernten den Beruf des Schäfers sowie traditionelle Verarbeitungstechniken von Wolle und die bäuerliche Kultur kennen.

Deutsch-Chinesischer Kindergarten

Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg

Doormannsweg 41, 20259 Hamburg (Eimsbüttel)

„Weil Wasser leben ist“

Der Einstieg in die Bildungsarbeit erfolgte über die Geschichte „Der Wasserträger“, um einen regionalen Bezug herzustellen. Auch der Wasserkreislauf wurde regionalisiert, indem die Kinder die Flüsse Hamburgs kennen lernten und eigene (Un-)Wetterzonen im Gruppenraum gestalteten. Sie verfolgten das Vorkommen von Wasser im Haushalt im Rahmen einer Hausrallye und tauschten sich mit der Hauswirtschaft über Einsparmöglichkeiten in der Küche aus.

SterniPark Elversweg

Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg

Elversweg 6, 21037 Hamburg (Ochsenwerder)

"Wasser ist Leben"

Man kann es so gut nachvollziehen: Die Kinder haben im letzten Winter den Schnee vermisst und fragten immer wieder, warum es keinen Winter mehr gibt. Daraus folgen zahlreiche weitere Fragen rund um das Wasser und es entwickelte sich eine Bildungsarbeit, bei der die Kinder Fragen nachgingen wie „Wie leben die Menschen in der Wüste?“, „Was wäre, wenn ich keine Toilette hätte?“ oder „Wie nutzten die Menschen Wasser im Mittelalter?“. Welche Berufe mit Wasser zu tun haben, erfuhren die Kinder unter anderem beim Besuch einer Zahnarztpraxis.

Kita "Die kleinen Schätze"

*Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg
Poppenspählerweg 3, 22149 Hamburg (Rahlstedt)*

Ich bin ich und du bist du!

Ziel der Bildungsarbeit war, dass sich die Kinder der Gemeinsamkeiten und Unterschiede untereinander und in der Umwelt bewusst werden. So erkundeten sie Fragen wie "Warum hast du braune Haut?", "Warum trägst du jetzt eine Brille?" oder „Wie alt bist du?“ und verknüpften dies mit spannenden Fragen wie „Das hinterlässt du auf der Erde und das ich“ oder „Ich und du brauchen Wasser und unser Planet auch“.

SterniPark Rothenbaumchaussee 121

*Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg
Rothenbaumchaussee 121, 20149 Hamburg (Harvestehude)*

Womit bin ich unterwegs?

„Womit bin ich unterwegs?“ fragte sich die Kita Rothenbaumchaussee 121. Den Einstieg bot die HVV-Kiste, in der Original Bus-Teile und Arbeitsmaterialien zu finden sind, die rund um den ÖPNV in Hamburg aufklären. Es fand ein Workshop zu den verschiedenen Transportmitteln, ihren Symbolen und Verhaltensregeln statt. Die Kinder erkundeten unter anderem die Haltestellen rund um die Kita und tauschten sich über Vor- und Nachteile verschiedener Verkehrsmittel aus. Dabei erfuhren die Kinder auch, wie sich der Verkehr in den letzten 100 Jahren entwickelt hat.

SterniPark Goethestraße

*Sternipark
Goethestraße 25, 22767 Hamburg (Altona-Altstadt)*

Recycling, Pflanzen, Heranzüchten und ernten von Nutzpflanzen (Kräutergarten)

Zur Vermittlung des Prinzips Recycling, bastelten die Krippenkinder zum Beispiel Rasseln und Ferngläser aus Wickel-Papprollen. Dafür gingen sie durch das Haus und fragten Material in anderen Gruppen ab. Sie erforschten die Rollen und beklebten sie mit „attraktivem“ Abfall. Beim Spaziergang in die Natur suchten sie Dinge für das Innenleben der Rasseln und erforschten ihren Klang.

SterniPark Rispengrasweg

*Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg
Rispengrasweg 1, 22119 Hamburg (Billstedt)*

„Save the Ocean animals“

Im Rahmen der Bildungsarbeit der SterniPark-Kita Rispengrasweg widmeten sich Kinder und Erwachsene unter anderem der Herausforderung, die Vermüllung der Meere zu reduzieren. Ein Fokus lag auf dem Einsparen von Plastik im Kita-Alltag und Zuhause. Die Kinder brachten beispielsweise Abfall von Zuhause mit und bastelten daraus ein Aquarium mit Fischen - und natürlich Müll. Sie überlegten, warum der Müll im Meer landet und wie man ihn reduzieren kann. Die Vielfalt der Meere entdeckten sie bei einer Exkursion in das Tropenaquarium.

Kita Koboldhöhle

*Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg
Sandfoort 114, 22415 Hamburg (Langenhorn)*

Alles für die Tonne - Müll(reduzierung) in der KITA und zu Hause

Anlass für das Projekt „Alles für die Tonne“ war unter anderem, dass den Kindern auf dem Weg in die Bücherhalle der Müll aufgefallen ist. Im Laufe der Bildungsarbeit rund um Müllreduzierung in der Kita und Zuhause entstand die Idee, ein Müllmonster zu bauen, das heute am Eingang der Kita mahndend wacht. Die Kinder besuchten einen Recyclinghof, machten ein Verrottungsexperiment und Eltern organisieren eine Tauschbörse für second hand Spielzeug und Kleidung.

SterniPark Planckstraße

*Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg
Planckstraße 11a, 22765 Hamburg (Ottensen)*

Meereswelt

Das Thema „Meereswelten“ entwickelte sich aus dem Namen der Gruppe "Piraten" sowie dem Lieblingslied der Gruppe, „Was schwimmt denn alles im Meer?“. Die Kinder erforschten die Flora und Fauna der Meere, welche Lebensmittel aus dem Meer kommen und was nicht ins Meer gehört. Sie entwickelten Meerjungfrauen-Rollenspiele, bauten ein Piratenschiff im Gruppenraum und auch das Faschingsfest drehte sich um das Motto „Meereswelten“.

Kindergarten Schatzkinder

*Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg
Rehrstieg 63, 21147 Hamburg (Neuwiedenthal)*

Kinderrechte und weniger Plastik

Der Kindergarten Schatzkinder verknüpft mit seiner Bildungsarbeit „Kinderrechte und weniger Plastik“ zwei wichtige zukunftsbedeutsame Aspekte, die wir Ihnen hier auch gerne vorstellen würden, aber wir haben uns entschieden kurz zu skizzieren, wie die Kita dafür sorgt, dass BNE eine Querschnittsaufgabe des ganzen Teams wird. Denn die Kita hat BNE zu einem festen Bestandteil ihrer täglichen Praxis gemacht. BNE hat bei den Teambesprechungen immer einen festen Platz. Dabei entwickelt sich das Team kontinuierlich weiter, z. B. im Rahmen von Jahresgesprächen oder trägerübergreifenden Runden. Die Bereitschaft, sich mit BNE auseinanderzusetzen ist zu einem Einstellungskriterium bei der Bewerbung von neuen Mitarbeitenden geworden.

Deutsch-Spanischer Kindergarten

*Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg
Alsterdorfer Straße 562, 22337 Hamburg (Ohlsdorf)*

Wie lecker kann gesund sein?

Die Kinder des Deutsch-Spanischen Kindergartens stellten anhand von 50 Lebensmitteln aus dem Kaufmannsladen schnell fest: „Was lecker ist, ist ungesund!“ Eine Verkostung gesunder Lebensmittel sollte das Gegenteil beweisen. Beim Ausflug in den Supermarkt wurden Unterschiede zwischen konventionellen und Bio-Lebensmitteln erforscht. Die Kinder erstellten eine Jahresuhr zur Saisonalität von regionalen Lebensmitteln und lernten verschiedene Siegel kennen.

SterniPark Kinderhaus Hafencity

*Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg
Am Hannoverschen Bahnhof, 20457 Hamburg (Hafencity)*

Unsere nachhaltige Zukunft

Im Rahmen der Bildungsarbeit erhielten die Kinder des Kinderhauses Hafencity zahlreiche Möglichkeiten, nachhaltiges Handeln auszuprobieren. Sie konnten Bienenwachstücher oder Seifenlauge aus Efeu herstellen, gemeinsam saisonal und regional kochen oder mit den Eltern einen



Recyclinghof besuchen. Dabei entwickelten die Kinder auch selbst laufend neue Ideen für nachhaltiges Handeln.

Kinderwelt Hamburg Kita Rantzaustraße

*Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg
Rantzaustraße 12, 22041 Hamburg (Marienthal)*

Insektengarten

Können alle Insekten fliegen? Wie schnell fliegt was? Die Kinder der Kita Rantzaustraße gingen dieser Frage unter anderem anhand von Bewegungsspielen nach, beschäftigten sich mit dem Leben und der Entwicklung von Schmetterlingen und Raupen mithilfe des Buches „Raupe Nimmer satt“. Sie tauschten sich über die Unterschiede der Tiere aus und erforschten, welchen Nutzen sie haben.

SterniPark Kinderhaus Helmsweg

*DPWV
Helmsweg 39, 21073 Hamburg (Harburg)*

"Aus alt wird neu" - Umgang mit Ressourcen und Müll

Im Rahmend der Bildungsarbeit "Aus alt wird neu" bastelten die Kinder aus Müll neue Gegenstände wie Spielzeug oder Laternen, sie schöpften Papier und experimentierten damit, welcher Müll auf Wasser schwimmt und was das für unsere Meere bedeutet. Sie thematisieren den eigenen Papierverbrauch und eine Gruppe führte zur Müllreduzierung eine windelfreie Zeit ein.

Kinderwelt Hamburg Kita "Die kleinen Strolche"

*Paritätische Wohlfahrtsverband Hamburg
Steilshooper Straße 242 a, 22307 Hamburg (Barmbek-Nord)*

Wo kommt unser Essen her?

Die Kita "Die kleinen Strolche" hat Bildungsarbeit rund um die Frage „Wo kommt unser Essen her?“ gestaltet und wir möchten Ihnen vorstellen, mit welchen Bildungsanlässen die Kita diese

Frage verknüpft: Da wären beispielsweise eine Hafermühle, Bienenstöcke und Insektenhotels. Außerdem gibt es eine Nähwerkstatt und eine Werkstatt für Bücher-Reparaturen und außerhalb der Kita findet unter anderem zwei Mal pro Woche ein Austausch mit der Senior*innentagespflege statt.

SterniPark Kinderhaus Wrangelstraße

*Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg
Wrangelstraße 15, 20253 Hamburg (Eimsbüttel)*

"Schritt für Schritt - Wir fassen mit an." - Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Bei der Bildungsarbeit "Schritt für Schritt - Wir fassen mit an - Gemeinsam für eine saubere Umwelt" des SterniPark Kinderhauses Wrangelstraße möchten wir Ihnen einen Einblick gewähren, welche Bewusstseins- oder Verhaltensänderungen stattgefunden haben. So wurde nach Einschätzung der Kita nicht nur die Achtsamkeit im Miteinander und im Umgang mit den Dingen gestärkt, die Beteiligten erlangten auch zunehmend das Gefühl der Selbstwirksamkeit und übertrugen dies auf andere Lebensbereiche. Durch das „KITA21“-Projekt ist mit Blick auf das Team, die Eltern und Kinder offenbar ein toller Teamgeist entstanden.

SterniPark Rothenbaumchaussee 138

*Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg
Rothenbaumchaussee 138, 20149 Hamburg (Harvestehude)*

Ressourcenschonendes Spielen und Basteln - aus Alt mach Neu

An dem Bildungsprozess der Kinderhaus Rothenbaumchaussee 138 fanden wir die Ideen der Hauswirtschaftskraft interessant. Eines der Ziele der Bildungsarbeit „Ressourcenschonendes Spielen und Basteln - aus Alt mach Neu“ war es, Dinge, die bislang im Müll gelandet wären, weiterzuverwenden. Neben dem Fokus auf die Kreativmaterialien nahm die Kita auch die Verringerung der Lebensmittelverschwendung ins Visier. So machte die Hauswirtschaftskraft mit den Kindern Eis aus Rote Grütze-Resten und verknüpfte dies mit dem Beobachten von Aggregatzuständen.

SterniPark Wohlers Allee

SterniPark

Wohlers Allee 58-60, 20357 Hamburg (Altona)

Bewusster Umgang mit Müll (Müllreduktion, Mülltrennung)

Bei der SterniPark Kinderhaus Wohlers Allee fanden wir interessant, was die Kita mit Blick auf Müllvermeidung alles im Bereich Bewirtschaftung und Beschaffung umgesetzt hat: Frischkäse und Joghurt in Plastikbechern wurde gegen Brotaufstriche aus dem Glas ausgetauscht, es gibt ein Tauschregal, Wasser und Toilettenpapier kommen von Viva con Agua bzw. Goldeimer, der Strom von Greenpeace-Energy, die Kita achtet bei der Anschaffung von Spielzeug und Möbeln darauf, dass sie unter ökologisch unbedenklichen und fairen Bedingungen hergestellt wurden. Die Lebensmittelbeschaffung ist weitestgehend regional und Bio, Reinigungsmittel umweltfreundlich.

SterniPark Waldkindergarten Grotsahl

Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg

Grot Sahl 20-24, 22559 Hamburg (Rissen)

Insekten und Co.

Aus dem oft zu hörenden „Igit“ bei der Begegnung mit Insekten sollte im Team, bei den Kindern, aber auch Eltern ein „Wow“ werden. Die Kinder des SterniPark Waldkindergartens Grotsahl beobachteten Schmetterlingsraupen in einem eigens angeschafften Terrarium, fotografierten die Entwicklungs-Stadien, buken Schmetterlinge und bauten aus Pappmaché eine zwei Meter große Raupe.

Ev. Kindertagesstätte Blankenese

Kindertagesstättenwerk Hamburg-Südholstein

Mühlenberger Weg 60a, 22587 Hamburg (Blankenese)

Abfall

Die Bildungsarbeit der Evangelische Kindertagesstätte Blankenese startete mit der Einführung eines Mülltrennsystems in fast allen Gruppen in Kombination mit Philosophier-Runden anhand von

Fotos, auf denen Müll zu sehen war. Im Verlauf der Bildungsarbeit stellten die Kinder eine Spielzeug-Tauschkiste zusammen, die die Kinder mit nach Hause nehmen können, und erfuhren so, dass Teilen Spaß macht und man dadurch Müll vermeiden kann.

Kinderstadt KITA Hafencampus

Kinderstadt Kitas

Theodor-Yorck-Straße 23a, 21079 Hamburg (Harburg)

Wasser, nachhaltiger Umgang mit Ressourcen, Anzucht in/Bewirtschaftung von Hochbeeten

Die Kinderstadt KITA Hafencampus hat Bildungsarbeit zu zukunftsbedeutsamen Aufgaben wie „nachhaltiger Umgang mit Ressourcen“ oder „Bewirtschaftung von Hochbeeten“ gestaltet. Dabei hat sie eine beeindruckende Liste an Bildungspartner*innen und Lernorten beteiligt, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten! Die Kita hat unter anderem den Naturerlebnispark Inseelpark Wilhelmsburg, Minitopia oder die Hamburger Wasserwerke als Bildungspartner einbezogen. Sie hat sich von der EDEKA-Stiftung bei der Schaffung eines neuen Hochbeets unterstützen lassen und hat mit der Hochschule im Rahmen eines Upcycling-Projekts kooperiert. In Puncto Ernährung besichtigten die Kinder die Küche des Essenslieferanten, nahmen an einer Verkostung durch den Obst- und Gemüsegroßhandel teil und bezogen auch die Hamburger Tafel in die Bildungsarbeit ein.

Kinderstadt KITA Lokstedt

Kinderstadt Kitas

Lokstedter Steindamm 51, 22529 Hamburg (Lokstedt)

Wasser

An dieser Stelle möchten wir einen weiteren Aspekt aufgreifen, der Bildung für nachhaltige Entwicklung ausmacht, nämlich die Wirkung in das Gemeinwesen über den Kita-Zaun hinaus. So hat die Kinderstadt KITA Lokstedt sehr bedauert, dass weit und breit kein Papiercontainer zu finden war und hat sich der Aufgabe angenommen, dies zu ändern! Die Kita begab sich in einen Austausch- und Aushandlungsprozess mit Stadtreinigung und forderte den Container ein - 2020 hatte sie Erfolg! Auch auf die Reinigungsfirma übt sie sanften Druck aus, umweltverträgliche Putzmittel einzusetzen

Kinderstadt KITA Altona

Kinderstadt Kitas

Ruhrstraße 18b, 22761 Hamburg (Bahrenfeld)

Umweltverschmutzung und Tierschutz

Den Kindern der Kinderstadt KITA Altona war aus Vorgängerprojekten bewusst, dass beispielsweise Müll Tiere beeinträchtigt oder krank macht. Die Kinder beschäftigten sich unter anderem mit der Biologie und dem Lebensraum von Haus- und Wildtieren, an Land und im Wasser. Durch den Besuch von zwei Meerschweinchen erlebten sie ein Haustier live. Die Vorschulkinder erarbeiteten eine Präsentation, die Fragen behandelte wie „Haben Tiere Gefühle?“, „Wie wurden Tiere früher gehalten?“, „Was passiert, wenn Tiere aussterben?“

Kindertagesstätte Pfiffikus

Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg

Knabeweg 1, 22549 Hamburg

Bienen - Warum sind Bienen so wichtig?

„Warum sind Bienen so wichtig?“ fragte sich die Kindertagesstätte Pfiffikus. Um der Antwort auf die Spur zu kommen, bestellte sie Mauerbienen-Kokons und beobachtete die Biologie der Insekten. Die Kinder pflegten das bestehende Insektenhotel, besorgten sich Lektüre zur Honiggewinnung und erforschten, wozu wir Wild-Bienen brauchen. Die Diversität von Bienen und Blumen erlebten die Kinder bei einer Honig-Verkostung, dem Besuch bei einer Imkerin, einer Streuobstwiese und im Wald mit allen Sinnen.

Kindertagespflege Spatzennest

Maikirschenweg 1a, 21635 Jork

Von Raupen und Schmetterlingen

Mit Hilfe dieses Projektes haben die Kinder des Spatzennestes hautnah die Entwicklung von Dieseltalerraupen zu Schmetterlingen miterleben können. Die Kinder konnten die wachsenden Raupen, über die Stadien der Verpuppung, das Schlüpfen der Schmetterlinge bis hin zum Fliegenlassen



beobachten. Parallel wuchsen sie ein Schmetterlingsbeet um den Schmetterlingen einen Lebensraum zu schaffen. Durch diese tolle Erfahrung waren sie inspiriert Schmetterlingstänze zu erfinden und bewegten sich dabei frei zur Musik.